

Große Vesper am Pfingst-Sonntag

(Kniebeugungs-Vesper)

Priester: Gepriesen sei unser Gott immerdar, jetzt und allezeit und von Ewigkeit zu Ewigkeit.

Lektor: Amin.

Ehre sei Dir, unser Gott, Ehre sei Dir.

Himmlicher König, Tröster, Du Geist der Wahrheit, der Du überall bist und alles erfüllst, Hort der Güter und Spender des Lebens. Komm und nimm Wohnung in uns, reinige uns von jedem Makel und rette, Gütiger, unsere Seelen. Amin.

Trisagion

Heiliger Gott, Heiliger Starker, Heiliger Unsterblicher, erbarme Dich unser. (3x)

Ehre sei dem Vater und dem Sohn und dem Heiligen Geist.

Auch jetzt und allezeit und von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amin.

Allheilige Dreiheit, erbarme Dich unser.

Herr, mach uns rein von unsern Sünden.

Gebieter, vergib unsere Verfehlungen.

Heiliger, blick auf uns hernieder und heile unsere Schwächen um Deines Namens willen.

Kyrie eleison, Kyrie eleison, Kyrie eleison.

Ehre sei dem Vater und dem Sohn und dem Heiligen Geist.

Auch jetzt und allezeit und von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amin.

Vater unser im Himmel, geheiligt werde Dein Name,

Dein Reich komme, Dein Wille geschehe, wie im Himmel, so auf Erden.

Unser tägliches Brot gib uns heute

und vergib uns unsere Schuld, wie auch wir vergeben unseren Schuldigern,

und führe uns nicht in Versuchung, sondern erlöse uns von dem Bösen.

P Denn Dein ist das Reich und die Kraft und die Herrlichkeit des Vaters und des Sohnes und des heiligen Geistes, jetzt und allezeit und von Ewigkeit zu Ewigkeit.

L Amin.

Kyrie eleison (12x).

Ehre sei dem Vater und dem Sohn und dem heiligen Geist.

Auch jetzt und allezeit und von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amin.

Kommt, lasst uns anbeten und niederfallen vor Gott, unserem König!

Kommt, lasst uns anbeten und niederfallen vor Christus, Gott, unserem König!

Kommt, lasst uns anbeten und niederfallen vor Christus selbst, unserem König und Gott!

Psalm 103

L Lobe den Herrn, meine Seele! Herr, mein Gott, wie groß bist du! Du bist mit Hoheit und Pracht bekleidet.

Du hüllst dich in Licht wie in ein Kleid, du spannst den Himmel aus wie ein Zelt.

Du verankerst die Balken deiner Wohnung im Wasser. /

Du nimmst dir die Wolken zum Wagen, du fährst einher auf den Flügeln des Sturmes.

Du machst dir die Winde zu Boten und lodernde Feuer zu deinen Dienern.

Du hast die Erde auf Pfeiler gegründet; in alle Ewigkeit wird sie nicht wanken.

Einst hat die Urflut sie bedeckt wie ein Kleid, die Wasser standen über den Bergen.

Sie wichen vor deinem Drohen zurück, sie flohen vor der Stimme deines Donners.

Da erhoben sich Berge und senkten sich Täler an den Ort, den du für sie bestimmt hast.

Du hast den Wassern eine Grenze gesetzt, / die dürfen sie nicht überschreiten; nie wieder sollen sie die Erde bedecken.

Du lässt die Quellen hervorsprudeln in den Tälern, sie eilen zwischen den Bergen dahin.

Allen Tieren des Feldes spenden sie Trank, die Wildesel stillen ihren Durst daraus.

An den Ufern wohnen die Vögel des Himmels, aus den Zweigen erklingt ihr Gesang.

Du tränkst die Berge aus deinen Kammern, aus deinen Wolken wird die Erde satt.

Du lässt Gras wachsen für das Vieh, auch Pflanzen für den Menschen, die er anbaut, damit er Brot gewinnt von der Erde und Wein, der das Herz des Menschen erfreut, damit sein Gesicht von Öl erglänzt und Brot das Menschenherz stärkt.

Die Bäume des Herrn trinken sich satt, die Zedern des Libanon, die er gepflanzt hat.
In ihnen bauen die Vögel ihr Nest, auf den Zypressen nistet der Storch.
Die hohen Berge sind für die Hirsche, die Felsen eine Zuflucht für die Igel..
Du hast den Mond gemacht als Maß für die Zeiten, die Sonne weiß, wann sie untergeht.
Du sendest Finsternis, und es wird Nacht, dann regen sich alle Tiere des Waldes.
Die jungen Löwen brüllen nach Beute, sie verlangen von Gott ihre Nahrung.
Strahlt die Sonne dann auf, so schleichen sie heim und lagern sich in ihren Verstecken.
Nun geht der Mensch hinaus an sein Tagwerk, an seine Arbeit bis zum Abend.
Herr, wie groß sind deine Werke! / Mit Weisheit hast du sie alle gemacht, die Erde ist voll von deinen Geschöpfen.
Da ist das Meer, so groß und weit, darin ein Gewimmel ohne Zahl: kleine und große Tiere.
Dort ziehen die Schiffe dahin, auch der Leviáthan, den du geformt hast, um mit ihm zu spielen.
Sie alle warten auf dich, dass du ihnen Speise gibst zur rechten Zeit.
Gibst du ihnen, dann sammeln sie ein; öffnest du deine Hand, werden sie satt an Gutem.
Verbirgst du dein Gesicht, sind sie verstört; /
nimmst du ihnen den Atem, so schwinden sie hin und kehren zurück zum Staub der Erde.
Sendest du deinen Geist aus, so werden sie alle erschaffen, und du erneuerst das Antlitz der Erde.
Ewig währe die Herrlichkeit des Herrn; der Herr freue sich seiner Werke.
Er blickt auf die Erde, und sie erbebt; er rührt die Berge an, und sie rauchen.
Ich will dem Herrn singen, solange ich lebe, will meinem Gott spielen, solange ich da bin.
Möge ihm mein Dichten gefallen. Ich will mich freuen am Herrn.
Doch die Sünder sollen von der Erde verschwinden, / und es sollen keine Frevler mehr da sein.
Lobe den Herrn, meine Seele!

(und weiter)

Die Sonne weiß, wann sie untergeht. Du sendest Finsternis, und es wird Nacht.
Herr, wie groß sind deine Werke! / Mit Weisheit hast du alles gemacht.
Ehre sei dem Vater und dem Sohn und dem Heiligen Geist,
auch jetzt und allezeit und von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amin.
Allilulia, allilulia, allilulia, Ehre sei Dir, o Gott! *(dreimal)*
Unsere Hoffnung, Herr, Ehre sei Dir.

Große Ektenie

P oder D

Ganz in Frieden lasset zum Herrn uns beten.

L Kyrie, eleison. (Nach jeder Fürbitte)

D Um den Frieden von oben und das Heil unserer Seelen, lasset zum Herrn uns beten.

L Kyrie, eleison.

D Um den Frieden der ganzen Welt, die rechte Standhaftigkeit der heiligen Kirchen Gottes und die Einigung aller, lasset zum Herrn uns beten.

Für unseren Erzbischof (N.N.) (unseren Bischof N.N.), die ehrwürdige Priesterschaft, das Diakonat in Christus, für den ganzen Klerus und das ganze Volk, lasset zum Herrn uns beten.

Für dieses Land und die es regieren lasset zum Herrn uns beten.

Für diese Stadt (dieses heilige Kloster, diese Gemeinde) für jede Stadt, jedes Land und für die im Glauben darin lebenden, lasset uns beten zum Herrn.

Für das umstehende Volk, das da erwartet die Gnade des Heiligen Geistes, lasset zum Herrn uns beten.

Für alle, die da beugen ihre Herzen und Knie vor dem Herrn, lasset zum Herrn uns beten.

Dass wir gestärkt werden, alles Gott wohlgefällig zu vollenden, lasset zum Herrn uns beten.

Dass Sein reiches Erbarmen auf uns hernieder gesandt werde, lasset zum Herrn uns beten.

Dass unsere Kniebeugungen angenommen werden wie Weihrauch vor Ihm, lasset zum Herrn uns beten.

Für alle, die Hilfe von Ihm erflehen, lasset zum Herrn uns beten.

Dass wir erlöst werden von aller Trübsal, Zorn, Bedrängnis und Not, lasset zum Herrn uns beten.

Hilf, rette, erbarme Dich und beschütze uns, o Gott, durch Deine Gnade.

Unserer allheiligen, makellosen, hochgelobten und ruhmreichen Herrin, der Gottesgebärerin und Immerjungfrau Maria mit allen Heiligen gedenkend, wollen wir uns selbst und einander und unser ganzes Leben Christus, unserem Gott, anvertrauen.

L Dir, o Herr.

P Denn Dir gebührt aller Ruhm, Ehre und Anbetung, dem Vater und dem Sohn und dem Heiligen Geist, jetzt und allezeit und von Ewigkeit zu Ewigkeit.

L Amin.

Psalm 140

L Herr, ich rufe zu Dir, erhöre mich; erhöre mich, o Herr.

Herr, ich rufe zu Dir, erhöre mich; erhöre mich. Höre auf die Stimme meines Flehens, wenn ich zu Dir rufe, erhöre mich, o Herr.

Wie Weihrauch steige mein Gebet vor dir auf; als Abendopfer gelte vor dir, wenn ich meine Hände erhebe, erhöre mich, o Herr.

Herr, stell eine Wache vor meinen Mund, eine Wehr vor das Tor meiner Lippen!

Gib, dass mein Herz sich bösen Worten nicht zuneigt, dass ich nichts tue, was schändlich ist, zusammen mit Menschen, die Unrecht tun. Von ihren Leckerbissen will ich nicht kosten.

Der Gerechte mag mich schlagen aus Güte: Wenn er mich bessert, ist es Salböl für mein Haupt; da wird sich mein Haupt nicht sträuben. Ist er in Not, will ich stets für ihn beten.

Haben ihre Richter sich auch die Felsen hinabgestürzt, sie sollen hören, dass mein Wort für sie freundlich ist.

Wie wenn man Furchen zieht und das Erdreich aufreißt, so sind unsre Glieder hingestreut an den Rand der Unterwelt.

Mein Herr und Gott, meine Augen richten sich auf dich; bei dir berge ich mich. Gieß mein Leben nicht aus!

Vor der Schlinge, die sie mir legten, bewahre mich, vor den Fallen derer, die Unrecht tun!

Die Frevler sollen sich in ihren eigenen Netzen fangen, während ich heil entkomme.

Psalm 141

L Mit lauter Stimme schrei' ich zum Herrn, laut flehe ich zum Herrn.

Ich schütte vor ihm meine Klagen aus, eröffne ihm meine Not.

Wenn auch mein Geist in mir verzagt, du kennst meinen Pfad.

Auf dem Weg, den ich gehe, legten sie mir Schlingen.

Ich blicke nach rechts und schaue aus, doch niemand ist da, der mich beachtet.

Mir ist jede Zuflucht genommen, niemand fragt nach meinem Leben.

Herr, ich rufe zu dir, ich sage: Meine Zuflucht bist du, mein Anteil im Land der Lebenden.

Vernimm doch mein Flehen; denn ich bin arm und elend.

Meinen Verfolgern entreiß mich; sie sind viel stärker als ich.

L Führe heraus aus dem Kerker meine Seele, damit ich Deinen Namen preise.

Die Gerechten scharen sich um mich, weil du mir Gutes tust.

Psalm 129

Aus der Tiefe rufe ich zu dir, o Herr: Herr, erhöre meine Stimme!

Wende dein Ohr mir zu, achte auf die Stimme meines Gebetes!

Würdest du, Herr, unsere Sünden beachten, o Herr, Herr wer könnte bestehen? Doch bei dir ist Versöhnung.

Nun werden die 6 Stichira des Festes gesungen.

- L Wunderbares sahen heute alle Völker in der Stadt Davids, als der heilige Geist herabkam in feurigen Zungen, wie der gottredende Lukas sprach. Er sagte: als die Jünger Christi versammelt waren, geschah ein Brausen, wie von einem gewaltigen wehenden Sturme und erfüllte das Haus, worin sie saßen; und sie alle begannen zu reden in unbekannt Sprachen, Glaubenssätzen und Lehren der heiligen Dreifaltigkeit.
- L Um Deines Namens willen harre ich auf Dich, o Herr: meine Seele harret auf Dein Wort; meine Seele hoffte auf den Herrn!
(*Wiederholung des ersten Stichirons*) Wunderbares sahen heute alle Völker in der Stadt Davids, als der heilige Geist herabkam in feurigen Zungen, wie der gottredende Lukas sprach. Er sagte: als die Jünger Christi versammelt waren, geschah ein Brausen, wie von einem gewaltigen wehenden Sturme und erfüllte das Haus, worin sie saßen; und sie alle begannen zu reden in unbekannt Sprachen, Glaubenssätzen und Lehren der heiligen Dreieinigkeit.
- L Von der Morgenwache bis zur Nacht, von der Morgenwache an hoffe Israel auf den Herrn!
Der heilige Geist war und wird immer sein: anfanglos und endlos, immer aber gleicher Ordnung mit dem Vater und dem Sohne und unter sie gezählt; Leben, lebenspendendes, Licht, lichtspendendes, gut an sich und Güte verströmend; durch ihn wird der Vater erkannt und der Sohn verherrlicht und allen Menschen offenbart: eine Kraft, eine Wesenheit, eine Anbetung der Heiligen Dreieinigkeit.
- L Denn beim Herrn ist Erbarmen, bei ihm ist Erlösung in Fülle. Und Er wird Israel erlösen von all seinen Sünden.
(*Wiederholung des zweiten Stichirons*) Der heilige Geist war und wird immer sein: anfanglos und endlos, immer aber gleicher Ordnung mit dem Vater und dem Sohne und unter sie gezählt; Leben, lebenspendendes, Licht, lichtspendendes, gut an sich und Güte verströmend; durch ihn wird der Vater erkannt und der Sohn verherrlicht und allen Menschen offenbart: eine Kraft, eine Wesenheit, eine Anbetung der Heiligen Dreieinigkeit.

Psalm 116

- L Lobet den Herrn, alle Nationen, preist ihn, alle Völker!
Der Heilige Geist ist Licht und Leben und lebendige Geistesquelle; Geist der Weisheit, Geist des Wissens, gut, rechtlich, erkennend, herrschend, von Sünde reinigend; Gott, der vergöttlicht, Feuer, aus Feuer hervordringend, sprechend, wirkend, Gnadengaben verteilend; durch ihn wurden all die Propheten, Apostel Gottes und die Märtyrer gekrönt. Wunder, seltsam zu sehendes und zu vernehmendes: seltsam die Kunde, seltsam der Anblick zu Pfingsten: Feuer kam hernieder und teilte Gaben aus an alle.
- L Denn mächtig waltet über uns sein Erbarmen, die Wahrheit des Herrn währt in Ewigkeit.
(*Wiederholung des dritten Stichirons*) Der Heilige Geist ist Licht und Leben und lebendige Geistesquelle; Geist der Weisheit, Geist des Wissens, gut, rechtlich, erkennend, herrschend, von Sünde reinigend; Gott, der vergöttlicht, Feuer, aus Feuer hervordringend, sprechend, wirkend, Gnadengaben verteilend; durch ihn wurden all die Propheten, Apostel Gottes und die Märtyrer gekrönt. Wunder, seltsam zu sehendes und zu vernehmendes: seltsam die Kunde, seltsam der Anblick zu Pfingsten: Feuer kam hernieder und teilte Gaben aus an alle.
- L Ehre sei dem Vater und dem Sohne und dem heiligen Geiste, auch jetzt und allezeit und von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen.
Himmlicher König, Tröster, Du Geist der Wahrheit, der Du überall bist und alles erfüllst, Hort der Güter und Spender des Lebens. Komm und nimm Wohnung in uns, reinige uns von jedem Makel und rette, Gütiger, unsere Seelen. Amen.

Einzug mit Weihrauch

- D Lasst zum Herrn uns beten.
- P Abends und morgens und mittags loben und preisen wir Dich, danken wir Dir und beten Dich an, Gebieter aller, menschenliebender Herr. Lass unser Gebet aufsteigen wie Weihrauch vor Dir und lass unser Herz nicht sich bösen Worten oder Gedanken zuneigen, sondern erlöse uns von allen, die unserer Seele nachstellen. Denn auf Dich, Herr, sind unsere Augen gerichtet, und auf Dich haben wir unsere Hoffnung gesetzt. Lass uns nicht zuschanden werden, unser Gott. Denn Dir gebührt alle Herrlichkeit, Ehre und Anbetung, dem Vater und dem Sohne und dem Heiligen Geiste, jetzt und allezeit und von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen.**
- D Segne, Gebieter, den heiligen Einzug.
- P Gesegnet sei + der Einzug Deiner Heiligen immerdar, jetzt und allezeit und von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen.
- D Amin.
- D Die Weisheit! Steht auf.**
- C (*s. Notenblatt im Anhang*) Heiteres Licht heiliger Glorie des unsterblichen Vaters, des himmlischen, heiligen seligen, Jesus Christus; angelangt am Sonnenuntergang, schauend das Abendlicht, preisen wir Vater, Sohn und Heiligen Geist, Gott. Würdig, Dich zu aller Zeit zu preisen mit frohen Stimmen, Sohn Gottes, der Du das Leben schenkst; darum verherrlicht Dich das Weltall.

D Abend-Prokimenon

L Wo ist ein Gott, so groß wie unser Gott? Du allein bist der Gott, der Wunder tut.

C Wo ist ein Gott, so groß wie unser Gott? Du allein bist der Gott, der Wunder tut.

L 1. Stichos: Du hast deine Macht den Völkern kundgetan.

C Wo ist ein Gott, so groß wie unser Gott? Du allein bist der Gott, der Wunder tut.

L 2. Stichos: Da sagte ich mir: «Das ist mein Schmerz, dass die Rechte des Höchsten so anders handelt.»

C Wo ist ein Gott, so groß wie unser Gott? Du allein bist der Gott, der Wunder tut.

L 3. Stichos: Ich denke an die Taten des Herrn, ich will denken an Deine früheren Wunder.

C Wo ist ein Gott, so groß wie unser Gott? Du allein bist der Gott, der Wunder tut.

L Wo ist ein Gott, so groß wie unser Gott? Du allein bist der Gott, der Wunder tut.

C Wo ist ein Gott, so groß wie unser Gott? Du allein bist der Gott, der Wunder tut.

Erstes Kniebeugungsgebet

D Wieder uns wieder beugen wir die Knie, und lasset zum Herrn uns beten.

C Kyrie eleison, Kyrie eleison, Kyrie eleison.

P Allreiner, makelloser, anfangloser, unsichtbarer, unbegreiflicher, unerforschlicher, unveränderlicher, unüberwindlicher, unermesslicher, langmütiger Herr, der Du allein Unsterblichkeit besitzt und im unzugänglichen Lichte wohnst! Du hast den Himmel geschaffen und die Erde und das Meer und alle Geschöpfe in ihnen! Du gewährst allen die Bitten bevor Du noch gebeten wirst. Dich bitten wir und Dich flehen wir an, menschenliebender Gebieter, Dich, den Vater unseres Herrn und Gottes und Erlösers Jesus Christus, der für uns Menschen und zu unserem Heile vom Himmel herabgekommen ist und Fleisch angenommen hat aus dem Heiligen Geiste und der Immerjungfrau Maria, der ruhmreichen Gottesgebälerin. Er belehrte uns zuerst durch Worte, später unterwies Er aber auch durch Taten, als Er das heilbringende Leiden erduldet. Er gab uns, Deinen niedrigen und unwürdigen Knechten, ein Vorbild, Dir Gebete darzubringen, indem wir Nacken und Knie beugen wegen unserer Sünden und den unwissentlichen Vergehen des Volkes!

Du selbst, gnadenreicher und menschenliebender Gott, erhöre uns, an welchem Tage auch immer wir Dich anrufen, besonders aber an diesem Tage des Pfingstfestes, an welchem unser Herr Jesus Christus, da Er zum Himmel aufgefahren ist, und sich zu Deiner, des Gottes und Vaters Rechten gesetzt hat, den Heiligen Geist auf Seine heiligen Jünger und Apostel herabgesandt hat; der ließ sich auch auf einen jeden von ihnen nieder und sie wurden alle erfüllt mit seiner unerschöpflichen Gnade und verkündeten in fremden Zungen Deine Großtaten und weissagten. Nun also erhöre uns, die wir Dich bitten und gedenke unser, die wir niedrig sind und verdammt, und hebe auf die Gefangenschaft unserer Seelen, der Du Erbarmen hast für uns. Nimm uns an, die wir vor Dir niederfallen und rufen: Wir haben gesündigt! Zu Dir kommen wir vom Mutterschoße an, denn vom Mutterschoße an bist Du unser Gott. Doch unsere Tage sind verflossen in Eitelkeit. Wir sind Deiner Hilfe verlustig gegangen und haben jede Rechtfertigung verloren; dennoch rufen wir voll Zuversicht auf Dein Erbarmen: Der Sünden unserer Jugend und unseres Unverständes gedenke nicht, und reinige uns von unseren verborgenen Sünden; verwirf uns nicht im Alter, wenn unsere Kräfte schwinden, verlasse uns nicht ehe wir in die Erde zurückkehren, mache uns würdig der Umkehr zu Dir, und sei uns geneigt in Huld und Gnade; lege an unsere Sünden den Maßstab Deiner Erbarmungen und stelle den Abgrund Deiner Erbarmungen der Menge unserer Sünden entgegen.

Blicke herab, o Herr, von Deiner heiligen Höhe auf Dein vor Dir stehendes Volk, welches reichliche Gnade von Dir erwartet. Komm zu uns mit Deiner Gnade, entreiße uns der Gewalt des Teufels; stärke unser Leben durch Deine heiligen und göttlichen Gebote; einem treuen Schutzengel vertraue Dein Volk an; versammle uns alle in Deinem Reich; gewähre Verzeihung denen, die auf Dich hoffen; vergib ihnen und uns die Sünden; reinige uns durch die Wirksamkeit Deines Heiligen Geistes und vernichte die gegen uns gerichtete Ränke des Feindes.

Das folgende Gebet wird angefügt:

Gepriesen bist Du, Herr, Gebieter, Allherrscher, der Du den Tag durch das Strahlen der Sonne erleuchtest und die Nacht erhellt hast mit Feuerglanz. Du hast uns gewährt, den Lauf des Tages zu durcheilen und uns zu nähern dem Beginn der Nacht; erhöre unsere Bitten und die Deines ganzen Volkes; vergib uns all die absichtlichen und unabsichtlichen Sünden; nimm an unsere abendlichen Gebete, und sende über Dein Erbe die Fülle Deiner Gnade und Deiner Erbarmungen. Um-schirme uns mit Deinen heiligen Engeln, wappne uns mit den Waffen Deiner Gerechtigkeit; umgib uns mit der Bastion Deiner Wahrheit; bewahre uns mit Deiner Macht, errette uns von jeder Drangsal und von jedem Anschlag des Widersachers, verleihe uns auch, dass der gegenwärtige Abend und die folgende Nacht vollkommen, heilig und ohne Sünde sei, frei von Kummer und Anfechtung, sowie alle Tage unseres Lebens: Auf die Fürbitten der heiligen Gottesgebälerin und aller Heiligen, die Dir von Ewigkeit an wohlgefallen haben.

D Hilf, rette, erbarme Dich und beschütze uns, o Gott, durch Deine Gnade.

C Kyrie eleison.

D Unserer allheiligen, makellosen, hochgelobten und ruhmreichen Herrin, der Gottesgebärerin und Immerjungfrau Maria mit allen Heiligen gedenkend, wollen wir uns selbst und einander und unser ganzes Leben Christus, unserem Gott, anvertrauen.

C Dir, o Herr.

P Denn Dein ist es, Dich zu erbarmen und zu erretten, Herr, unser Gott, und Dir senden wir den Lobpreis empor, dem Vater und dem Sohn und dem heiligen Geist, jetzt und immerdar und von Ewigkeit zu Ewigkeit.

C Amin

Fürbitten

D Lasset uns alle sprechen aus ganzer Seele, und aus ganzem Verstand sagen.

C Kyrie, eleison. Kyrie, eleison. Kyrie, eleison. *(nach jeder Fürbitte)*

D Allmächtiger Herr, Gott unserer Väter, wir bitten Dich, erhöre uns und erbarme Dich.

Erbarme Dich unser, o Gott, nach Deiner großen Barmherzigkeit; wir bitten Dich, erhöre uns und erbarme Dich.

Auch bitten wir für unseren Erzbischof N.N. *(unseren Bischof N.N.)*.

Auch bitten wir für unsere Brüder, die Priester, Priestermönche, Mönchsdiakone und Mönche und für unsere ganze Bruderschaft in Christus.

Auch bitten wir um Erbarmen, Leben, Frieden, Gesundheit, Heil, Fürsorge, Vergebung und Nachlass der Sünden der Diener Gottes, aller frommen orthodoxen Christen, die in dieser Stadt *(oder Kloster)* wohnen und weilen, der Kirchenvorsteher und Förderer dieser heiligen Kirche samt ihrer Frauen und Kinder.

Auch bitten wir für die seligen und ewigen Gedenkens würdigen Stifter dieser heiligen Kirche *(oder Klosters)* und für alle unsere Väter, Mütter, Brüder und Schwestern, die vor uns entschlafen sind und für die Orthodoxen, die hier und allerorten ruhen.

Auch bitten wir für die, die Frucht bringen und gute Werke tun in diesem heiligen und ehrwürdigen Gotteshaus, die sich hier mühen, die hier singen und für das umstehende Volk, das Dein großes und reiches Erbarmen erhofft.

P Denn Du bist ein barmherziger und menschenliebender Gott, und Dir senden wir den Lobpreis empor, dem Vater und dem Sohn und dem Heiligen Geist, jetzt und allezeit und von Ewigkeit zu Ewigkeit.

C Amin.

Zweites Kniebeugungsgebet

D Wieder uns wieder beugen wir die Knie, und lasset zum Herrn uns beten.

C Kyrie eleison (3x)

P Herr Jesus Christus, unser Gott, Deinen Frieden hast Du den Menschen gegeben, und die auch uns noch im Leben gegenwärtige Gabe des Allheiligen Geistes den Gläubigen auf immer als unveräußerliches Erbe gewährt. Du hast Deinen Jüngern und Aposteln heute diese Gnade sichtbar herabgesandt und ihre Lippen durch Feuerzungen gestärkt. Durch diese empfing das ganze Menschengeschlecht die Erkenntnis Gottes, die ein jeder in seiner Sprache vernahm. Mit dem Lichte des Geistes wurden wir erleuchtet und dem Irrtum, gleich einer Finsternis, entzogen. Durch die Austeilung der, mit unseren Sinnen wahrnehmbaren und feurigen Zungen, und das übernatürliche Wirken, haben wir den Glauben an Dich erlernt. Wir wurden dadurch angespornt, Dich mit dem Vater und dem heiligen Geiste als Gott in der einen Gottheit und Kraft und Macht zu bekennen.

Du nun, Abglanz des Vaters, Seines Wesens und Seiner Natur unveränderliches und beständiges Ebenbild, Quelle der Erlösung und der Gnade, öffne auch mir Sünder die Lippen und lehre mich, wie und wofür ich beten soll: Denn Du kennst die große Zahl meiner Sünden, Deine Barmherzigkeit aber wird ihr Übermaß besiegen. Siehe, in Furcht stehe ich vor Dir, hinab in das Meer Deines Erbarmens werfe ich die Verzweiflung meiner Seele. Leite mein Leben, der Du durch das Wort jedes Geschöpf mit der Macht der unaussprechlichen Weisheit leitest, o stiller Hafen der vom Sturm Bedrängten, und weise mir den Weg, den ich wandeln soll. Meinen Gedanken schenke den Geist Deiner Wahrheit; den Geist des Verstandes schenke meiner Unvernunft; beschirme meine Werke mit dem Geiste der Ehrfurcht vor Dir; erneuere auch den rechten Geist in meinem Innern, und die Führung durch Deinen Geist lenke meine ausschweifenden Gedanken, damit wir jeden Tag durch Deinen guten Geist zu dem geführt werden, was uns nützt, und so würdig werden, Deine Gebote zu erfüllen und ewig Deiner herrlichen Wiederkunft zu gedenken, die Rechenschaft über unsere Taten fordert. Lass mich nicht verleitet werden von den vergänglichen Schönheiten dieser Welt, sondern stärke mich im Streben nach dem Erwerb der künftigen Güter. Denn Du hast ja gesagt, o Gebieter: was ein jeder in Deinem Namen erbittet, das empfängt er gewiss von Deinem mitewigen Gott und

Vater. Darum flehe auch ich Sünder am Tage der Herabkunft Deines Heiligen Geistes Deine Güte an, dass alles, was ich erbitte, mir zum Heile gewährt werde.

Ja, Herr, Du alle Wohltat reichlich gebender guter Spender, der Du über alles Maß gibst, was wir erbitten, Du bist der Mitleidige, der Erbarmer, der Du sündlos teilgenommen hast an unserem Fleische und der Du Dich mildherzig zu denen hernieder beugst, die ihr Knie vor Dir beugen, der Du auch zur Sühnung geworden bist für unsere Sünden: so schenke denn, o Herr, Deinem Volke Deine Erbarmungen, erhöere uns aus Deinem heiligen Himmel; heilige uns mit der Kraft Deiner erlösenden Rechten; beschirme uns im Schutz Deiner Flügel; verschmähe nicht die Werke Deiner Hände. Dir allein sündigen wir, doch Dir allein dienen wir auch; wir können keinen fremden Gott anbeten, noch einem andern Gott, o Gebieter, unsere Hände entgegenstrecken. Vergib uns die Übertretungen und nimm unsere kniefälligen Bitten an, reiche uns allen Deine helfende Hand. Nimm an das Gebet aller, wie wohlgefälligen Weihrauch, der zu Deinem allgütigen Throne emporsteigt.

Folgendes Gebet wird angefügt (von Basileios dem Großen)

P Herr, Herr, der Du uns rettetest vor jedem Pfeil, der am Tage dahinfliegt, rette uns auch vor jedem Ding, das im Finstern schleicht. Nimm an das abendliche Opfer, das Erheben unserer Hände. Mache uns auch würdig, den Verlauf der Nacht ohne Makel zurückzulegen, ohne die Versuchung des Bösen, und bewahre uns von aller Unruhe und Angst, die vom Teufel zu uns kommt. Verleihe unseren Seelen Demut und unseren Gedanken Sorge ob der Prüfung in Deinem furchtbaren und gerechten Gericht. Bestärke unsere sterbliche Hülle in der Ehrfurcht zu Dir und töte ab, was uns an die Welt bindet, auf dass wir auch in der Ruhe des Schlafes erleuchtet werden durch die Schau Deines Gerichts. Halte auch fern von uns jedes unziemliche Gesicht und jede schädliche Begierde. Wecke uns zur Zeit des Gebetes, gestärkt im Glauben und vorangekommen in Deinen Geboten!

D **Hilf, rette, erbarme Dich und beschütze uns, o Gott, durch Deine Gnade.**

C Kyrie eleison.

D **Unserer allheiligen, makellosen, hochgelobten und ruhmreichen Herrin, der Gottesgebärerin und Immerjungfrau Maria mit allen Heiligen gedenkend, wollen wir uns selbst und einander und unser ganzes Leben Christus, unserem Gott, anvertrauen.**

P **Durch das Wohlwollen und die Gnade Deines einziggeborenen Sohnes, mit dem Du gepriesen wirst samt Deinem allheiligen und gütigen und lebensschaffenden Geist, jetzt und immerdar und von Ewigkeit zu Ewigkeit.**

C Amin.

Abendgebet

L Mache uns würdig, Herr, an diesem Abend vor Sünde bewahrt zu bleiben. Gepriesen bist Du, Herr, Gott unserer Väter, gelobt und verherrlicht ist Dein Name in alle Ewigkeit. Amin. Dein Erbarmen, Herr, komme über uns, wie wir es von Dir erhoffen. Gepriesen bist Du, Herr, lehre mich Deine Weisungen. Gepriesen bist Du, Gebieter, lass mich Deine Weisungen verstehen. Gepriesen bist Du, Heiliger, erleuchte mich durch Deine Weisungen. Herr, Dein Erbarmen währt in Ewigkeit, verachte nicht das Werk Deiner Hände. Dir gebührt Preis, Dir gebührt Lobgesang, Ehre gebührt Dir, dem Vater und dem Sohn und dem Heiligen Geist, jetzt und allezeit und von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amin.

Drittes Kniebeugungsgebet

D **Wieder uns wieder beugen wir die Knie, und lasset zum Herrn uns beten.**

C Kyrie eleison (3x)

P Du ewig strömender Quell des Lebens und des Lichtes, Du gleichewige Schöpferkraft des Vaters, der Du die ganze Heilsordnung zur Erlösung der Sterblichen so herrlich erfüllt hast, Christus, unser Gott! Der Du die unlösbaren Bande des Todes und die Riegel des Hades zersprengt und die Menge der bösen Geister niedergetreten hast, der Du Dich selbst als makellostes Schlachtopfer für uns dargebracht hast, Deinen reinen, von aller Sünde unberührten und ihr unzugänglichen Leib zum Opfer hingebend und durch diesen furchtbaren und unaussprechlichen Priesterdienst uns das ewige Leben geschenkt hast, der Du zum Hades hinuntergestiegen bist, die ewigen Riegel zertrümmert und den in der Tiefe Sitzenden den Ausgang gewiesen, den urbösen Drachen des Abgrundes aber mit göttlicher Weisheit geködert und gefangen genommen, mit den Ketten der Finsternis im Tartarus gebunden und im unauslöschlichen Feuer und tiefster Dunkelheit durch Deine unüberwindliche Kraft gefesselt hast. Du Weisheit des Vaters, deren Name groß ist, der Du Dich den Bedrängten als großer Helfer erweistest, und erleuchtest diejenigen, die im Dunkel sitzen und im Schatten des Todes; o Du Herr der ewigen Herrlichkeit und des höchsten Vaters geliebter Sohn! Ewiges Licht vom ewigen Lichte, Sonne der Gerechtigkeit, erhöere uns, die wir Dich bitten und lasse ruhen die Seelen Deiner Diener, unserer schon entschlafenen Väter und Brüder, und der übrigen Blutsverwandten, ja aller mit denen wir im Glauben vereint sind und deren Gedächtnis wir jetzt begehnen; denn Du hast Gewalt über alles, und hältst in Deiner Hand alle Enden der Erde. Allgebieter, Allherrscher, Gott unserer Väter und Herr des Erbarmens, Schöpfer des sterblichen und des unsterblichen Geschlechtes und aller menschlichen Natur, des entstehenden und wieder vergehenden Lebens, des Daseins, des Sterbens und des Übergangs in das Jenseits!

Der Du die Jahre den Lebenden bemisstest und die Zeit des Todes bestimmst, in den Hades hineinführst und wieder heraus, der Du bindest in der Schwäche und lösest in Kraft das Gegenwärtige, das Du zum Nutzen einrichtest und das Zukünftige,

das Du zuträglich anordnest, der Du die mit dem Stachel des Todes Verwundeten durch die Hoffnung der Auferstehung belebst, o Du Gebieter des Alls, Gott, unser Erlöser, Du Hoffnung aller Enden der Erde und derer, die weit draußen auf dem Meere sind, der Du auch an diesem letzten und großen und heilbringenden Tage des Pfingstfestes uns das Geheimnis der heiligen und gleichewigen und unteilbaren und unvermischbaren Dreieit eines Wesens offenbart hast und das Daherkommen und die Ankunft Deines heiligen und lebendigmachenden Geistes in Gestalt feuriger Zungen über Deine Apostel gegossen und sie zu Freudenboten unseres frommen Glaubens eingesetzt, und als Bekenner und Verkünder der wahren Gotteslehre erwiesen hast; der Du auch an Deinem hocharhabenem und heilbringendem Feste das Flehen um Versöhnung für die, so im Hades gehalten werden, anzunehmen geruhst und die große Hoffnung gewährst, den von ihren Qualen Umfängenen, Nachlass und Tröstung von Dir herabzusenden: Erhöre uns Niedrige und Elende, die wir zu Dir flehen und lass die Seelen Deiner entschlafenen Diener ruhen am Ort des Lichtes, am Ort des Ergrünes, am Ort der Erquickung, wo hinwegflieht aller Schmerz, alle Trauer und Klage, lass ihre Seelen in den Wohnungen der Gerechten weilen, und gewähre ihnen Frieden und Nachlass; denn nicht die Toten werden Dich preisen, o Herr, noch werden die es wagen Dir Dank zu sagen, die im Hades weilen; wir aber, die wir leben, preisen Dich und beten Dich an und bringen Dir dar sühnende Gebete und Opfer für ihre Seelen.

Und weiter:

P O Gott, Du großer und Ewiger, Heiliger und Menschenliebender, der Du uns gewürdigt hast, auch in dieser Stunde zu stehen vor Deiner unnahbaren Herrlichkeit zum Besingen und zum Lobe Deiner Wunder, versöhne Dich uns, Deinen unwürdigen Dienern und verleihe uns die Gnade, zerknirschten Herzens und ohne Hochmut Dir den dreimal heiligen Lobgesang und die Danksagung darzubringen für Deine großen Wohltaten, die Du an uns getan hast und immerfort an uns noch tust. Gedenke, o Herr, unserer Schwachheit, und vertilge uns nicht in unseren Sünden, sondern übe große Gnade, nach unserer Demut, damit wir, der Finsternis Sünden entronnen, im Tage der Gerechtigkeit wandeln mögen und angetan mit der Rüstung des Lichts unangefochten verbleiben von jeglicher Arglist des Bösen, und Dich, den einzigen, wahren und menschenliebenden Gott für alles voll Zuversicht preisen. Denn Dein ist das wahrhaft und wirklich große Geheimnis, o Gebieter und Schöpfer des Alls, sowohl die zeitliche Auflösung Deiner Geschöpfe, als auch die später Wiederherstellung und die Ruhe in Ewigkeit. Wir sagen Dir Dank für Alles, für unsern Eingang in die Welt und für unsern Ausgang, welcher uns verheißt die Hoffnung auf die Auferstehung und auf das unsterbliche Leben nach Deiner untrüglichen Offenbarung, welches wir erlangen werden bei Deiner zweiten dereinstigen Ankunft. Denn Du bist sowohl der Urheber unserer Auferstehung, als auch er unbestechliche und menschenliebende Richter derer, die gelebt haben, und der Vergeltung Gebieter und Herr. Da Du auch in höchster Herablassung in unseres Fleisches und Blutes verwandtschaftliche Gemeinschaft getreten bist, und unsere unvermeidlichen Leiden, indem Du sie freiwillig erduldest, aus innerstem Erbarmen angenommen hast, so bist Du uns in dem, was Du selbst versuchend erlitten, ein erfahrener Helfer geworden, wenn wir in Versuchung geraten. Deshalb hast Du uns auch in Deine Freiheit vom Leiden miteingeführt. Nimm denn nun an unsere Bitten und unser Flehen, o Gebieter, und lass ruhen alle Väter eines jeden und Mütter und Kinder und Brüder und Schwestern und sonstige Bluts- und Stammverwandten, auch alle Seelen, die in der Hoffnung Deiner Auferstehung zu ewigem Leben vordem entschlafen sind, und versetze ihre Geister und Namen in das Buch des Lebens, in den Schoß Abrahams, Isaaks und Jakobs, in das Land der Lebendigen, in das Himmelreich, in das Paradies der Wonne; führe sie alle durch Deine Lichtengel in Deine heiligen Wohnungen; und erwecke auch unsere Leiber an dem Tage, den Du bestimmt hast nach Deinen heiligen und untrüglichen Verheißungen. So ist das nun, o Herr, kein Tod für Deine Diener, wenn wir aus dem Leibe ausgehen und zu Dir, unserm Gott, eingehen, sondern ein Hinübergesetztwerden von trübseligen zu besseren und fröhlicheren Zuständen, zu Friede und Freude. Und so wir auch in etwas gesündigt haben, sei gnädig sowohl uns als auch ihnen; denn niemand ist rein von Befleckung vor Dir, auch nicht an einem Tage seines Lebens, als Du allein, der Du ohne Sünde auf Erden erschienen, unser Herr Jesus Christus, durch den wir alle die Gnade und die Vergebung der Sünden zu erlangen hoffen. Darum erlasse und vergib und verzeihe uns und ihnen, als der gütige und menschenliebende Gott, unsere Übertretungen, die vorsätzlichen und unvorsätzlichen, die bewussten und unbewussten, die offenbaren und die geheimen, welche wir in Werken und in Gedanken und in Worten und in allen Lebensäußerungen und Bewegungen begangen haben. Denen nun, die vorangegangen, schenke Du die Befreiung und Erquickung, uns aber, die wir noch in dieser Welt sind, segne; gib uns ein gutes und friedliches Ende, sowohl uns wie auch Deinem ganzen Volk; öffne uns auch den Schoß Deiner Barmherzigkeit und Menschenliebe an dem schrecklichen und furchtbaren Tage Deiner Wiederkunft und mache uns würdig Deines Reiches.

Und desgleichen:

O Gott, Großer und Allerhöchster, der Du allein Unsterblichkeit hast und wohnest im unzugänglichen Lichte, der Du die ganze Schöpfung in Weisheit erschaffen, das Licht von der Finsternis geschieden und gesetzt hast die Sonne zur Herrschaft über den Tag, den Mond aber und die Sterne zur Herrschaft über die Nacht; der Du uns Sünder gewürdigt hast, auch am gegenwärtigen Tage mit Bekenntnis vor Dein Angesicht zu treten und Dir die Abendverehrung darzubringen, Du, menschenliebender Gott, lass unser Gebet vor Dich kommen wie Weihrauch und nimm es an als duftenden Wohlgeruch. Lass uns die gegenwärtige Abendzeit und die kommende Nacht in Frieden verbringen; bekleide uns mit der Rüstung des Lichts; bewahre uns vor dem nächtlichen Grauen und vor jedem Ungemach, das im Finstern schleicht; und gib uns den Schlaf, den Du zur Erholung unserer Schwachheit geschenkt hast, frei von allen teuflischen Träumen. Ja, Du Gebieter des Alls, Spender des Guten, auf dass wir auch auf unseren Schlafstätten Reue fühlen, auch bei Nacht Deines allheiligen Namens gedenken und durch die Beachtung Deiner Gebote erleuchtet, in der Freude unserer Seelen zur Lobpreisung Deiner Huld aufstehen, und

Gebete und Flehen Deiner Barmherzigkeit darbringen mögen für unsere eigenen Sünden und für all Dein Volk, welches Du um der Fürbitten willen der heiligen Gottesgebälerin heimsuchen mögest mit Gnade.

D Hilf, rette, erbarme Dich und beschütze uns, o Gott, durch Deine Gnade.

C Kyrie eleison.

D Unserer allheiligen, makellosen, hochgelobten und ruhmreichen Herrin, der Gottesgebärerin und Immerjungfrau Maria mit allen Heiligen gedenkend, wollen wir uns selbst und einander und unser ganzes Leben Christus, unserem Gott, anvertrauen.

C Dir, o Herr.

P Denn Du bist ja der König des Friedens und Erlöser unserer Seelen und Dir senden wir den Lobpreis empor, dem Vater und dem Sohn und dem Heiligen Geist, jetzt und allezeit und von Ewigkeit zu Ewigkeit.

C Amin.

Fürbitten

D Lasset uns unser Abendgebet zum Herrn vollenden.

L Kyrie, eleison.

D Hilf, rette, erbarme Dich und beschütze uns, o Gott, durch Deine Gnade.

L Kyrie, eleison.

D Auf dass der ganze Abend vollkommen, heilig, friedlich und ohne Sünde sei, lasset vom Herrn uns erflehen.

L Gewähre es, o Herr (*nach jeder Fürbitte*)

D Einen Engel des Friedens, einen treuen Führer und Beschützer unserer Seelen und Leiber, lasset vom Herrn uns erflehen.

Vergebung und Nachlass unserer Sünden und Verfehlungen, lasset vom Herrn uns erflehen.

Das Gute und Nützliche für unsere Seelen, und Frieden für die ganze Welt, lasset vom Herrn uns erflehen.

Dass wir die übrige Zeit unseres Lebens in Frieden und Buße vollenden, lasset vom Herrn uns erflehen.

Ein christliches Ende unseres Lebens, schmerzlos, ohne Schande, friedlich und eine gute Rechtfertigung vor dem furchtbaren Richterstuhl Christi, lasset uns erflehen.

Unserer allheiligen, makellosen, hochgelobten und ruhmreichen Herrin, der Gottesgebärerin und Immerjungfrau Maria mit allen Heiligen gedenkend, wollen wir uns selbst und einander und unser ganzes Leben Christus, unserem Gott anvertrauen.

L Dir, o Herr.

P Denn ein gütiger und menschenliebender Gott bist Du, und Dir senden wir den Lobpreis empor, dem Vater und dem Sohn und dem Heiligen Geist, jetzt und allezeit und von Ewigkeit zu Ewigkeit.

L Amin.

Hauptbeugungsgebet

P Den Frieden allen. +

L Und auch deinem Geiste.

D Unser Haupt lasst dem Herrn uns neigen.

L Dir, o Herr.

Aposticha (im 3. Ton)

L Jetzt sind zum Zeichen für alle die Zungen offenbar geworden. Denn die Juden, von welchen Christus dem Fleische nach abstammt, sind, am Unglauben krank, verlustig gegangen der göttlichen Gnade, und wir, von den Heiden stammend, sind des göttlichen Lichts gewürdigt, sind gefestigt worden durch die Worte der Jünger, mit welchen sie die Herrlichkeit Gottes des Wohltäters aller, verkündeten: So lasset uns, mit ihnen Herz und Knie beugend, im Glauben anbeten den heiligen Geist, gestärkt durch den Heiland unserer Seelen.

L Schaffe in mir, Gott, ein reines Herz, und gib mir einen neuen, gerechten Geist (Ps 50,12)

L Jetzt ist der trostbringende Geist ausgegossen über alles Fleisch, denn von den Chören der Apostel über die Gläubigen die Gnade ausgedehnt und sein gewaltiges Überkommen durch die Verteilung der Zungen in feuriger Gestalt an die Jünger zum Preis und zur Ehre Gottes beglaubigt. Darum beten wir, im Herzen geistlich erleuchtet und durch den heiligen Geist im Glauben gestärkt, dass errettet werden unsere Seelen.

L Verwirf mich nicht von Deinem Angesicht und nimm Deinen Heiligen Geist nicht von mir (Ps 50,13)

L Jetzt werden die Jünger Christi mit Kraft von oben angetan; denn sie erneuert der Tröster, der sich ihnen durch die geheimnisvolle Erneuerung der Erkenntnis wieder erneuert, dieselbe in fremden Lauten und Zungen predigend, lehrten sie verehren

die ewige und einfache und dreipersönliche Wesenheit Gottes, des Wohltäters aller. Lasset uns daher, durch die Lehren jener erleuchtet, anbeten den Vater, samt dem Sohne und dem Geiste, bittend, dass errettet werden unsere Seelen.

- L Ehre sei dem Vater und dem Sohne und dem heiligen Geiste.
Auch jetzt und allezeit und von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen.

Idiomelon (im 8. Ton)

- L Kommt, ihr Völker, die dreipersönliche Gottheit wollen wir anbeten, den Sohn in dem Vater, mit dem heiligen Geiste. Denn der Vater zeugte außerhalb der Zeit den Sohn, den Mitewigen und Mitthronenden, und der Heilige Geist war in dem Vater mit dem Sohne verherrlicht. EINE KRAFT, EINE WESENHEIT, EINE GOTTHEIT! Diese anbetend sprechen wie alle: Heilig ist der Gott, der das All geschaffen hat durch den Sohn unter Mitwirkung des Heiligen Geistes;
heilig ist der Starke, durch den wir den Vater erkannt haben und durch den der Heilige Geist die Welt besucht hat;
heilig der Unsterbliche, der trostbringende Geist, der vom Vater ausgeht und im Sohne ruht.
Heilige Dreieinigkeit, Ehre sei Dir!

Schlussgebete

- P Nun lässt Du, Herr, Deinen Diener, wie Du gesagt hast, in Frieden scheidend; denn meine Augen haben das Heil gesehen, das Du vor allen Völkern bereitet hast, ein Licht, das die Heiden erleuchtet, und Herrlichkeit für Dein Volk Israel.**

- L Heiliger Gott, Heiliger Starker, Heiliger Unsterblicher, erbarme Dich unser (*dreimal*).

Ehre sei dem Vater und dem Sohne und dem Heiligen Geiste,
auch jetzt und allezeit und von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen.

Allheilige Dreieinigkeit, erbarme dich unser.

Herr, verzeih uns unsere Sünden!

Gebietet, vergib uns unsere Übertretungen!

Heiliger, sieh an und heile unsere Gebrechen um Deines Namens willen.

Kyrie, eleison, Kyrie, eleison, Kyrie, eleison.

Ehre sei dem Vater und dem Sohne und dem Heiligen Geiste,
auch jetzt und allezeit und von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen.

Vater unser im Himmel, geheiligt werde Dein Name, Dein Reich komme, Dein Wille geschehe, wie im Himmel so auf Erden. Unser tägliches Brot gib uns heute und vergib uns unsere Schuld, wie auch wir vergeben unseren Schuldigern und führe uns nicht in Versuchung, sondern erlöse uns von dem Bösen.

- P Denn Dein ist das Reich und die Kraft und die Herrlichkeit, des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes, jetzt und allezeit und von Ewigkeit zu Ewigkeit.**

- L Amen.

Pfingsttroparion im 8. Ton

- C (*s. Notenblatt im Anhang*) Gepriesen bist Du, Christus unser Gott, zu Allweisen hast Du die Fischer gemacht, indem Du ihnen den Heiligen Geist sandtest und durch sie, hast Du den Erdkreis eingefangen, Du Menschenliebender, Ehre sei Dir.

Ehre sei dem Vater und dem Sohne und dem Heiligen Geiste.

Gepriesen bist Du, Christus unser Gott, zu Allweisen hast Du die Fischer gemacht, indem Du ihnen den Heiligen Geist sandtest und durch sie, hast Du den Erdkreis eingefangen, Du Menschenliebender, Ehre sei Dir.

Auch jetzt und allezeit und von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen.

Gepriesen bist Du, Christus unser Gott, zu Allweisen hast Du die Fischer gemacht, indem Du ihnen den Heiligen Geist sandtest und durch sie, hast Du den Erdkreis eingefangen, Du Menschenliebender, Ehre sei Dir.

Entlassung

- D Die Weisheit.**

- L Gib den Segen, Vater.

- P Der Seiende sei gepriesen, Christus unser Gott, jetzt und allezeit und von Ewigkeit zu Ewigkeit.**

- L Amen.

- L Stärke, Herr, unser Gott, den heiligen Glauben der frommen und orthodoxen Christen, mit dieser heiligen Kirche und dieser Stadt (*oder* dieses Klosters), in alle Ewigkeit. Amen.

- P Hochheilige Gottesgebäuerin, rette uns.**

- L Die du geehrter bist als die Cherubim und unvergleichlich herrlicher als die Seraphim, die du unversehrt Gott, das Wort, geboren hast, wahrhaft Gottesgebäerin, dich preisen wir hoch.
- P Ehre sei Dir, Christus unser Gott, unsere Hoffnung, Ehre sei Dir.**
- L Ehre sei dem Vater und dem Sohn und dem Heiligen Geist, auch jetzt und allezeit und von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amin.
Kyrie, eleison! Kyrie, eleison! Kyrie, eleison!
- L Gib den Segen, Vater.
- P Der sich des väterlichen und göttlichen Schoßes begeben hat, vom Himmel zur Erde herabgekommen ist und unsere ganze Wesenheit angenommen und sie vergöttlicht hat, nach diesem aber wieder zum Himmel aufgefahren ist und sich zur Rechten des Gottes und Vaters gesetzt, den göttlichen und heiligen und gleichmächtigen, und gleichherrlichen und mitewigen Geist gleichen Wesens herabgesandt hat auf seine heiligen Jünger und Apostel, und durch denselben sie, durch sie aber die ganze Welt erleuchtet hat, Christus unser wahrer Gott möge durch die Fürbitten seiner allerreinsten und allunbefleckten heiligen Mutter, der heiligen ruhmreichen und lobwürdigen, gottkündenden und geisterfüllten Apostel und aller Heiligen sich unser erbarmen und uns erretten, denn er ist gut und menschenliebend.**
- C Amin.